

Öchsle

Mai
2025

Aktuell



132 Stg - Neues Schmuckstück
99 633 - Fit für die Saison
Jubiläumsjahr

Liebe Leserinnen und Leser,

mittlerweile sind wir bereits erfolgreich in die neue Saison gestartet. Die ersten Züge waren gut besucht und auch das Wetter hat mitgespielt. Die Nachfrage nach unseren Fahrten ist groß. Die ersten Sonderveranstaltungen, wie beispielsweise die Kulinarische Reise oder der Schussenrieder Hopfenexpress, sind bereits ausgebucht.

Seit der letzten Ausgabe unseres Öchsle-Aktuells hat sich einiges getan. In den beiden Lokschuppen in Warthausen und Ochsenhausen wurde fleißig gearbeitet und ein paar Projekte konnten erfolgreich abgeschlossen werden.

Unsere 99 633 absolvierte am 26. April erfolgreich ihre Probefahrt. Zuvor waren umfangreiche Arbeiten am Kamin und in der Rauchkammer erforderlich. Ein besonderer Dank geht hier an Rouven Kuhrke, der dieses Projekt souverän geplant und umgesetzt hat!

In Ochsenhausen konnte nach jahrelanger intensiver Arbeit der originale württembergische Wagen Stg 132, Baujahr 1896, wieder in Betrieb genommen werden. Seit dem 1. Mai können unsere Fahrgäste diesen bestaunen und erleben.

Ein weiteres Highlight ist die Fertigstellung unserer Rollböcke, die in der Werkstatt der Zillertalbahn in Jenbach aufgearbeitet wurden. Erstmals seit über 40 Jahren können wir nun wieder einen Rollbockverkehr auf dem Öchsle zeigen.

Wie immer gibt es zu allen Projekten umfangreiche Berichte und Bilder in dieser Ausgabe unseres Öchsle-Aktuell. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Anfang März fand in Ochsenhausen die Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2024 statt. Das Protokoll hierzu gibt es in dieser Ausgabe zu lesen.

Unter anderem standen dieses Jahr wieder Wahlen auf der Agenda. Die gesamte Vorstandschaft wurde in ihren Ämtern bestätigt. Hierfür möchten wir uns recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und hoffen auch weiterhin auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!

Die diesjährige Saison steht unter dem Motto „125 Jahre Öchsle“. Wie schon berichtet, wollen wir dieses Jubiläum über das ganze Jahr hinweg mit verschiedenen Aktionen feiern.

Impressum

Herausgeber: **Öchsle Schmalspurbahn e.V.**

Postfach 1228, 88412 Ochsenhausen, Verein@Oechsle-Bahn.de

Erscheinungsweise: 3 x jährlich **Auflage:** 500 Exemplare

Bankverbindung: IBAN: DE11 6309 0100 0185 6640 08, BIC: ULMVDE66

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE3900100000170084

Redaktion und Satz: Bernhard Günzl (Auch alle nicht namentlich gekennzeichneten Artikel und Bilder)

Versand: Familie Jauch

Mitarbeiter an dieser Ausgabe: Andreas Albinger, Gerhard Baum, Benny Bechter, Alexander Bückle, Felicia Günzl, Stefanie Günzl, Philip Weißbach

Druck: Flyerwire.de

Titel: Ein original Württembergischer Personenzug mit Güterbeförderung. Damit ging für viele langjährige Mitarbeiter des Öchsles ein Traum in Erfüllung, für den sie viele Jahre gearbeitet haben. Am 02.05.2025 ist 99 633 mit dem Zug im Rahmen einer privaten Fotofahrt in der Morgensonne bei Goppertshofen unterwegs (*Foto: Gerhard Baum*).

Rückseite: 99 637 am 2. Juli 1959 mit Personenzug in Schussenried. Sie wird demnächst die Biberacher Straße überqueren. Im Hintergrund die barocke Klosteranlage.

(*Foto: Nachlass Albert Weih*)

Ein besonderes Highlight wird das Bahnhofsfest am 14. September sein. Neben einer Ausstellung verschiedener Fahrzeuge kann unter anderem auch der frisch sanierte historische Lokschuppen in Ochsenhausen besichtigt werden. Für diesen besonderen Tag wollen wir einen ausgedehnten Fahrplan mit mehreren Zügen anbieten.

Neben den planmäßigen Zügen mit „Berta“ 99 788, wird es auch einen zusätzlichen Zug bestehend aus originalen württembergischen Fahrzeugen abwechselnd gezogen von unserer Tssd 99 633 und von V22-01 geben.

Ein buntes Rahmenprogramm, unter anderem mit Musik und mit einem kleinen Street Food-Markt, runden den Tag ab. Lassen Sie sich überraschen!

Wir freuen uns auf eine hoffentlich ereignisreiche Jubiläumssaison 2025!

Benny Bechter

1. Vorsitzender **Öchsle-Schmalspurbahn e.V.**

Mittlerweile stehen unserer Museumsbahn einige originale württembergische Fahrzeuge zur Verfügung. Neben der Lokomotive 99 633 (1899, Öchsle), die Personenwagen 021 Stg (1891, Nagold - Altensteig), 0166 Stg (1901, Öchsle), 0132 Stg (1896, Federseebahn), der Postwagen 144 Stg (1914, Öchsle), der Güterwagen 154 Stg (1894, Bottwartalbahn) und der Pufferwagen 481 Stg (1929, Bottwartalbahn). Nicht auf dem Bild ist der als Sommerwagen genutzte offene Güterwagen 578 Stg (1912, Öchsle). Museal im Rollbockdenkmal Ochsenhausen sind außerdem der Pufferwagen 157 Stg (1896, Federseebahn) und drei Esslinger Rollböcke (1914) erhalten. Das Foto von Gerhard Baum bei Goppertshofen entstand am 02. Mai 2025.



Nach 129 Jahren wieder wie neu

Rund fünf Jahre dauerten die Arbeiten zum Wiederaufbau unseres dritten württembergischen Personenwagens 132 Stg. Allerdings zeitweise auch durch die Corona-Pandemie unterbrochen. Jetzt konnte pünktlich zur Saisonöffnung die Fertigstellung gefeiert werden! Der Aufbau des Wagens ist im Rahmen der Sanierung nahezu komplett neu entstanden. Durch viele Jahre eindringendes Wasser war kaum mehr etwas von den Holzteilen zu retten gewesen. In den beiden kleinen Abteilen wurde die ehemalige 2. Klasse nachgebaut, mit der der Wagen auch 1896 ausgeliefert wurde, die aber wohl recht bald entfernt wurde. Im großen 3. Klasse-Abteil verblieb die Einrichtung mit Holzbänken von der letzten Modernisierung in den 1950er Jahren. Im Wagen ist so also der erste und der letzte Zustand zu sehen. Mit viel Liebe zum Detail ist der Aufbau neu

entstanden. Bei der Modernisierung weggefallene Details, wie die oben gerundeten Fensterrahmen oder die Zierleisten auf der Außenverblechung, sind jetzt ebenfalls wieder vorhanden. So wie das von Andreas Albinger nachgebaute charakteristische Notbremsventil auf dem Dach. Philip Weißbach hat in den letzten Wochen über 200 Zierleisten im Wageninneren eingepasst und montiert. Vor immer wieder neue Herausforderungen stellte uns die Materialbeschaffung. Selbst für recht einfache extern anzufertigende Teile ist es oft schwierig, überhaupt einen Lieferanten zu finden. Die meisten Anfragen bleiben unbeantwortet und wenn, dann muss mit etlichen Monaten Lieferzeit gerechnet werden.

Vor und nach der Aufarbeitung. Die genaue gleiche Ansicht in das 3. Klasse Abteil.



Mittlerweile sind wir hier in weiten Bereichen unterwegs: Unser wichtigster Lieferant für Beschlagsteile ist ein Hamburger Yacht-Ausstatter. Im gehobenen Segment legt man großen Wert auf hochwertige Messingteile. Manche Teile, wie Türklinken, können wir direkt verwenden. Durch Umbau entstanden aus Kajüten-Türscharnieren die Halter für die Lederriemen an den Fenstern. Ein Fachversand für Schlagzeuge lieferte Dämpfungsfilze für die Notbremsgriffe. Die Originale haben nämlich die gleichen Abmessungen wie Ersatzteile für Drumsticks. Am 11. April war der große Tag gekommen: Im Rahmen der Werkstattprobefahrt nach Warthausen ging unser neues Schmuckstück nach 37 Jahren Abstellung zum ersten Mal wieder auf Reisen. Die Probefahrt verlief zur vollsten Zufriedenheit. Die erneuerten Achslager und die komplett überarbeitete Bremse und Federung verrichteten einwandfrei ihre Dienste. In Warthausen waren noch ein paar Anpassungsarbeiten an den Übergängen zu den anderen Wagen erforderlich. Pünktlich zum 1. Mai stand er dann mit 48 Plätzen unseren Fahrgästen zur Verfügung. Acht davon befinden sich auf den Plattformen, so dass man sich den Fahrtwind um die Nase wehen lassen kann.



Gerhard Baum war am 22. März 2025 mit der Lackierung der 600 verzinkten Schrauben an Verblechung und Bühnen beschäftigt. Unten ein Portrait des Wagens am 02. Mai 2025 im Bahnhof Warthausen.

(Fotos: Bernhard Günzl, Gerhard Baum)





Ein ganz neues Fahrgefühl geben die beiden kleinen Abteile mit je acht Polsterplätzen (links). Aber auch die 3. Klasse strahlt schon etwas Luxus aus (unten). Viel Wert wurde auf Details wie den Lichtschalter gelegt (oben).

(Fotos: Benny Bechter)



Öchse-Nachrichten

Wagen 4043 und 4047

Unsere beiden „Bewirtungswagen“ mit Tischen an den Plätzen weilen im April zu einer kurzen Frühjahrskur in Ochsenhausen. Die Tische mussten abgeschliffen und neu versiegelt werden. Außerdem waren Reparaturen an Fenstern und Plattformen nötig. Die Haltestangen der Gepäcknetze erhielten eine farbliche Auffrischung. Zum Schluss war noch ein Großputz angesagt.

Mathias Fetscher beim Schleifen der Tischplatten (unten), die anschließend von Kai Dobler neu lackiert wurden (Mitte). Philip Weißbach erreichte mit dem Staubsauger auch den hintersten Winkel (oben rechts), während Bernhard Günzl den Boden mit Reiniger und Parkettsiegel bearbeitete. (unten rechts).



(Fotos:
Bernhard Günzl,
Philip Weißbach)



Wagen 5648

Der ehemalige Güterwagen der Rhätischen Bahn dient seit ein paar Jahren dem Ochsenhauser Waschfrauenmuseum als Lager- und Ausstellungswagen. An der Laderampe des Güterschuppens abgestellt, verdeutlicht er auch den Stückguttransport auf dem Öchsle. Seine Lackierung war mittlerweile in die Jahre gekommen und musste aufgefrischt werden. Deshalb wird von einer Gruppe des Waschfrauenmuseums derzeit die Verbretterung demontiert, ausgebessert und neu lackiert, so dass der Wagen bald wieder ein Schmuckstück im Ochsenhauser Bahnhof sein wird.

Otto Angele, Reinhold Schädler, Inge und Wolfgang Ruf sind am 10. April 2025 mit den Arbeiten am Wagen beschäftigt.

Dampflok 99 716 „Rosa“

Die neu „aus dem Vollen“ gefrästen Achslagerkästen trafen im Februar endlich bei uns ein und wurden sogleich ins Dampflokwerk Meiningen weitergeleitet. Dort werden nun die vor längerem bereits neu erstellten Achslager in die Kästen eingepasst. In eigener Werkstatt wurden alle Schmierpolster erneuert, auf die Gestelle aufgenäht und nach Meiningen zugeliefert. Nachdem nun alle zu erneuernden Teile zugeliefert wurden, hoffen wir auf eine baldige Fertigstellung und Auslieferung der Radsätze, um den Rahmen unserer Dampflok auf diese stellen zu können.

Für die Aufarbeitung des Kessels haben wir ein Angebot ausgewählt und werden den Kessel möglichst bald versenden. Das Angebot beinhaltet sämtliche Arbeiten, die am Kessel erforderlich sind, sodass wir selbst keine weiteren Arbeiten ausführen müssen.





Lukas Guter und Maximilian Gerlach kontrollieren oben am 28.12.2024 die Maße der Lagerzapfen der „Berta“ 99 788. Thomas Guter und Florian Roschow kümmern sich unten am 22.03.2025 um die Aufarbeitung der Rauchkammertüre der Lok.

(Fotos: Benny Bechter)

Dampflok 99 788 „Berta“

Die Kuppelstangen der Lok wurden pünktlich Ende März vom Werk Meiningen fertiggestellt und sofort danach an die Lok angebaut. Neben den üblichen Wartungsarbeiten über den Winter haben wir uns auch um den optischen Zustand der Lok gekümmert. So wurde der vordere Luftbehälter und die Rauchkammertür neu lackiert. Bei einer Probefahrt Mitte April konnte dann die volle Funktionstüchtigkeit der Lok festgestellt werden, sodass sie uns für die neue Saison wieder zuverlässig zur Verfügung stehen wird.

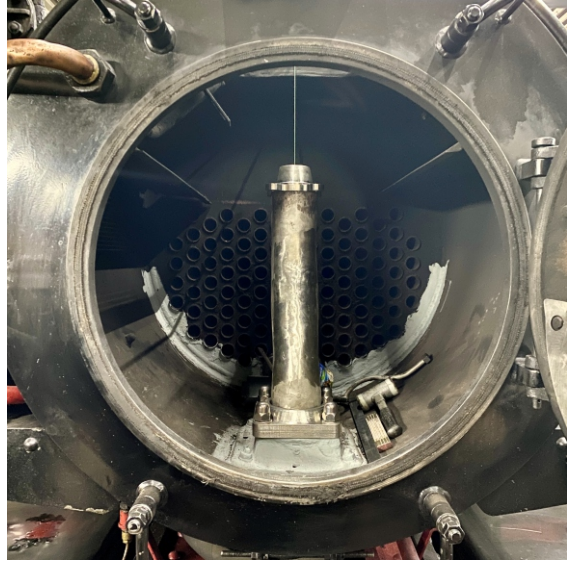
Dampflok 99 633

Der untere Teil des Kamins der Lok wurde in Edelstahl neu gegossen. In dieses Gussteil wurde ein aus Blech gewalzter Kamin aus Edelstahl eingeschweißt. Die Passung für das Blechteil des Kamins musste im Gussteil

zuvor bei einer befreundeten Firma aus Bad Buchau ausgedreht werden. Um den oberen Abschluss des Kamins mit einer Krempe versehen zu können, haben wir zum Biegen des Halbrundmaterials eine Biegevorrichtung gebaut.



Weiterhin wurde das Blasrohr der Lok aus Edelstahl neu gebaut. Um den ganzen Vorgang perfekt abzuschließen, haben wir auch das Abdampfrohr der Luftpumpe neu gebaut. Der Abdampf der Luftpumpe wird nun aus einem ringförmig um das Blasrohr befestigten Rohr in den Kamin eingeblasen und sorgt so für eine zusätzliche Feueranfachung. Bei einer Probefahrt am 26. April konnten wir die Funktionstüchtigkeit aller neuer Komponenten feststellen. Ein großer Dank und Anerkennung gebührt hier unserem Mitarbeiter Rouven Kuhrke, der alle Teile konstruiert, viele Teile selbst hergestellt und alles koordiniert und zusammengebaut hat!



Das neue Blasrohr aus Edelstahl der 99 633 (Foto oben) wird uns hoffentlich alle überdauern.

Rouven Kuhrke war die treibende Kraft beim originalgetreuen Neubau des Kamins der Lok, den er unten am 15.02.2025 zusammenschweißt.

(Fotos: Benny Bechter)

Diesellok V51 903

Bei den beiden aktuell in externer Aufarbeitung befindlichen Baugruppen gibt es leider wenig erfreuliche Rückmeldungen: Das Sammelgetriebe der Lok wurde im ehemaligen AW Chemnitz mit einiger Zeitverzögerung zerlegt. Dabei haben sich die bereits im Vorfeld durch uns festgestellten Schäden am Getriebe bestätigt. Ende Mai wird bei einer gemeinsamen Befundung das weitere Vorgehen festgelegt.

Auch bei der Zerlegung der Wandler mussten wir leider unliebsame Überraschungen erleben. Neben Rost an vielen Teilen innerhalb der Wandler wurde ein Riss an einem Lagersitz gefunden, der bereits schon einmal geschweißt worden war. Zur Behebung dieses Schadens musste der Lagersitz ausgedreht und mit Hilfe einer eingeschrumpften Buchse das ursprüngliche Maß wiederhergestellt werden. Diese Arbeiten haben wir in unserer eigenen Werkstatt ausgeführt, um die Kosten



der Aufarbeitung der Wandler im Rahmen zu halten.

Ebenfalls in Warthausen wurden verschiedene Kleinteile aufgearbeitet und ins Lager gelegt, neben weiteren Teilen für die Kühlerbaugruppe, die nun weitestgehend auf die Endmontage wartet. Hier fehlt noch ein Lüfterrad, das aktuell bei einer Metallbearbeitungsfirma nach unseren Zeichnungen neu angefertigt wird.

Leider ist allgemein ein schlechter technischer Zustand der Lok vorhanden. In Spanien wurde keine planmäßige Wartung der Lok durchgeführt und bei Defekten wurde nicht repariert, sondern auf einfachste Art und Weise der Defekt behoben, zum Beispiel indem das betreffende Bauteil einfach stillgelegt wurde. Bei jeder neu in unser Blickfeld geratenen „Überraschung“ hat sich in der Werkstatt das geflügelte Wort „das kommt uns spanisch vor“ eingebürgert. Wir sind trotzdem fest entschlossen, diese Aufarbeitung zu einem Erfolg zu führen, auch wenn der Weg deutlich länger und teurer wird, als von uns bisher angenommen.

Fristarbeiten und Württemberger Zug

Von Februar bis April wurden an allen Fahrzeugen in Warthausen die planmäßigen Fristarbeiten und die anstehenden Bremsuntersuchungen durchgeführt. Im Zuge dessen wurden auch viele kleinere Arbeiten an den Wagen erledigt.

Zur Vorbereitung für das Jubiläum wurde auch am Güterwagen 154 eine Hauptuntersuchung ausgeführt und am Pufferwagen 481 eine Fristverlängerung.

An den in Jenbach aufgearbeiteten und inzwischen wieder bei uns eingetroffenen Rollböcken wurden noch verschiedene kleinere Arbeiten ausgeführt und dann der vor einiger Zeit bereits aufgearbeitete Normalspur-Flachwagen auf die Rollböcke gesetzt (*Foto unten: Benny Bechter*). Nachdem auch an diesem Wagen noch verschiedene Arbeiten ausgeführt wurden und eine Probefahrt erfolgte, konnten die Untersuchungen an den Fahrzeugen abgenommen werden.



Schmalspurtransporteur Stg 4000

Am Wagen wollten wir auch wieder Fabrikschilder anbringen. Die Originale wurden Mitte der siebziger Jahre entfernt. Durch Fotos war die Gestaltung der Fabrikschilder nachvollziehbar, so dass die neuen Schilder von der Firma Bude gegossen werden konnten. Die Schilder wurden von der Firma kostenlos geliefert. Dafür bedanken wir uns auch an dieser Stelle herzlich!



WC-Gebäude Warthausen

Nach langer Zeit der Planung haben die Arbeiten zum Bau eines WC-Gebäudes im Bahnhof Warthausen Anfang April begonnen. Nachdem sich alle bisher geplanten Versionen für einen Wasser- und Abwasseranschluss des Gebäudes als nicht praktikabel herausgestellt haben, wird das Gebäude nun über den Lokschuppen angeschlossen. Dafür musste ein rund 400 Meter langer Graben gezogen werden. Weil kein natürliches Gefälle vorhanden ist, muss das Abwasser mit einer Pumpe gefördert werden. Das eigentliche Gebäude wird als Holzkonstruktion entstehen und Mitte Mai auf das Fundament gestellt. Beim Gebäude haben sich einige Änderungen ergeben, die dem Gebäude ein noch historischeres Aussehen verleihen.

Als Nebeneffekt konnte auch eine Wasserleitung in das Fundament des Wasserkrans geführt werden, so dass dieser später auch wieder funktionstüchtig hergerichtet werden kann.

Normalspurbereich Warthausen

Alle fälligen Weichenschwellen sind getauscht. Sie konnten mit Hartsteinschotter geschottert werden, der mit einem elektrischen Stopfhammer auch bereits verdichtet wurde. Das an die Weichen anschließende, bereits vor längerem, neu gebaute Gleis wurde ebenfalls gestopft. Mitte April konnten wir so den Schmalspurtransporteur auf dieses Gleis verschieben, sodass er ein gutes Stück näher an die zugehörige Verladerrampe gerückt ist.

Weitere Stopfarbeiten fanden auf dem anschließenden Gleisbereich statt. Leider sind diese Stopfarbeiten sehr anstrengend und zeitraubend, sodass ein Abschluss der Stopfarbeiten noch einige Zeit dauern wird.

Andreas Albinger ist als treibende Kraft am 26. April 2025 mit Stopfarbeiten beschäftigt.





Ein G 10 fürs Öchsle

Die Güterwagenbauart G 10 war die meistgebaute in Europa. Rund 160.000 Wagen wurden ab 1910 von allen deutschen Bahngesellschaften beschafft. Erst 1976 musterte die Deutsche Bundesbahn die letzten Exemplare aus. Solche Wagen auf Rollböcken waren auch typisch für Züge unserer Bahn. Jetzt konnten wir vom Verein „DBK Historische Bahn“ einen Wagen übernehmen. Allerdings wird noch viel Arbeit nötig sein, bis er als Schmuckstück Fotozüge bei uns bereichern kann (*Foto oben: Benny Bechter*).

Diesellok V15 908

Nach einigen Lieferverzögerungen geht es in der Werkstatt der Zillertalbahn auch mit unserer Heeresfeldebahnlok weiter. Die Radsätze sind überarbeitet und derzeit läuft der Zusammenbau der Lok (*Foto: Benny Bechter*).

(Andreas Albinger,
Alexander Bückle)



Herzlichen Glückwunsch!

Unser Lokführer Hermann Hafner feierte vor kurzem seinen 70. Geburtstag.

Schon seit vielen Jahren ist Hermann als Lokführer bei uns aktiv und auch die ein oder andere Schicht als Heizer hat er schon übernommen – weil es ihm Spaß macht!

Hermann kommt eigentlich von der Härtsfeldbahn in Neresheim und ist auch dort sehr aktiv.

Seit Jahren arbeiten wir im Bereich der Ausbildung eng mit der Härtsfeldbahn zusammen.

Einige unserer Mitarbeiter wurden hier unter der Leitung von Hermann in verschiedenen Bereichen theoretisch ausgebildet. Auch hierfür sagen wir an dieser Stelle recht herzlich Danke!

(Foto rechts: Benny Bechter)



Seinen 75. Geburtstag konnte unser langjähriger Mitarbeiter Franz Rebholz feiern. Seit mittlerweile über 20 Jahren ist Franz bei uns mit dabei. Als Lokführer hat er zahlreiche Dienste absolviert und auch in der Werkstatt hat er schon einiges geleistet. Seine Fähigkeiten als Elektriker waren schon des Öfteren mehr als gefragt.

Durch seine fröhliche und stets hilfsbereite Art würde uns ohne ihn etwas fehlen. Wir hoffen, dass Franz noch zahlreiche Dienste auf „seiner“ 99 788 machen kann.

(Foto links: Benny Bechter)



Wir wünschen beiden alles erdenklich Gute zum Geburtstag, viel Glück und Gesundheit und weiterhin viel Freude an unserem gemeinsamen Hobby!

Narren-Express

Am 02. März hatten wir unsere erste Sonderfahrt in diesem Jahr. Diese erste Fahrt war zudem auch eine ganz besondere.

Die Narrenzünfte aus Ochsenhausen, Mittelbuch und Reinstetten reisten standesgemäß mit dem Öchsle nach Äpfingen zum dortigen traditionellen Fasnetsumzug. Knapp 300 Narren stiegen gut gelaunt in unsere Wagen, gezogen von V22-01, ein. Die Idee zur Sonderfahrt kam recht kurzfristig und so stand wegen der laufenden Arbeiten an unseren Dampflok nur der Dieselzug zur Verfügung. Ein kleiner Zwischenhalt bei strahlendem Sonnenschein am Haltepunkt in Wenedach rundete die fröhliche Fahrt ab.

In Äpfingen nutzte dann auch unser Personal die Zeit, um den bunt gemischten Umzug anzuschauen. Der direkt an der Umzugstrecke

abgestellte Zug sorgte für die eine oder andere Verwunderung. Auch der Kommentator erwähnte immer wieder die pünktliche und umweltfreundliche Anreise der Narren per Schmalspurbahn. Schließlich ging es dann für die Narren in bester Stimmung wieder zurück nach Reinstetten und Ochsenhausen.

Da die Fahrt so gut angenommen wurde, wird bereits über eine **Neuauflage** nachgedacht. Vielleicht dann auch mal mit einer Dampflok, damit alle Interessierten mitfahren können.

Gruppenbild im Bahnhof Wenedach. Ob in dem kleinen Bahnhof jemals zuvor so viele Fahrgäste unterwegs waren?

(Fotos: Felicia Günzl)



Neues vom Förderverein

Schon zu einem traditionellen Termin vor dem Saisonstart ist der „Speisewagen-Putz“ des Fördervereins geworden. Das Team des Speisewagens nimmt sich dabei einer gründlichen Reinigung des Wagens an. Er wird komplett ausgeräumt, alles wird gewaschen und geschrubbt. Auch die Messing-Haltestangen erhalten eine gründliche Politur. Die Fenster werden geputzt und der Wagen wird außen gründlich gewaschen. In diesem Jahr wurde auch die Kuchen-Kühltheke ersetzt. Nach rund 15 Jahren Dienst im Speisewagen hatte sie doch deutliche Gebrauchsspuren. Bei dieser Aktion bekommen auch unsere Lagerschränke im Lokschuppen und der Getränke-Lagerraum im Bahnhofsgebäude eine Generalreinigung. Anschließend wird alles Material sortiert und

der Lagerraum und der Wagen werden für die neue Saison eingeräumt.

Ebenfalls schon Tradition hat der Abschluss der Aktion mit einem gemeinsamen Grillen mit der Warthauer Werkstattmannschaft, die zu diesem Zeitpunkt mit den letzten Arbeiten an den Fahrzeugen für den Saisonstart auch noch alle Hände voll zu tun hat.

Jetzt freuen wir uns auf viele zufriedene Fahrgäste in unserem Speisewagen! Auch in der kommenden Saison können wir wieder viele helfende Hände gebrauchen. Sei es im normalen Speisewagenbetrieb, bei vorbestellten Bewirtungen für Gruppen oder bei unseren zahlreichen Sonderveranstaltungen. Melden Sie sich bei Interesse gerne ganz unverbindlich bei uns!

(Foto: Benny Bechter)



Veranstaltungen im Öchsle-Land 2025

Donnerstag, 29.05.2025

Vatertagsaktion

Mit Weißwurstfrühstück. Ein Getränk gratis und 20% Rabatt auf alle Fahrkarten.

Sonntag, 01.06.2025

Familientag mit Joe Brösele.

Unterhaltung im Zug und an den Bahnhöfen. 20% Rabatt auf Familienkarten.

Samstag, 21.06. und Sonntag, 22.06.2025

Öchslefest in Ochsenhausen

www.oechslefest-ochsenhausen.de

Samstag, 05.07. und Samstag 06.09.2025

Erlebniswelt Eisenbahn

Tagesseminar mit dem Bildungswerk.

Anmeldung: www.bw-ox.de

Samstag, 12.07.2025

Kulinarische Reise

- Ausgebucht -

Sonntag, 13.07.2025

Teddybärtag

Jedes Kind bis 14 Jahre mit einem Teddybär fährt kostenlos.

Donnerstag, 17.07. bis 11.09.2025

Donnerstagsfahrten

Nach dem regulären Fahrplan.

Sonntag, 14.09.2025

Bahnhofsfest Ochsenhausen

Großes Festprogramm zum Jubiläum.

„125 Jahre Öchsle“ mit Mehrzugbetrieb und Sonderfahrplan.

Samstag, 20.09.2025

Schussenrieder Hopfenexpress

- Ausgebucht -

Samstag, 27.09.2025

Bacchusfahrt

Unterhaltsame Weinprobe mit Imbiss. Reservierung erforderlich.

Freitag, 03.10. bis Sonntag, 05.10.2025

Schmalspur-Expo in der Kapfhalle Ochsenhausen. Große Modelleisenbahnausstellung der ARGE Schmalspur.

Samstag, 04.10. und Sonntag, 05.10.2025

Oktoberfest beim Öchsle. Mit Weißwurstfrühstück, Trachten, Gaudi und Musik.

Sonntag, 12.10.2025

Saisonabschluss

Mit Most und Zwiebelkuchen.

Verkaufsoffener Sonntag in Ochsenhausen.

Freitag, 17.10. und Samstag, 18.10.2025

Mondscheinfahrten

Musik, Vesper und „rustikales Dromrom“. Reservierung erforderlich.

Samstag, 29.11. und Sonntag, 30.11.2025

Winterdampffahrten

Zum Weihnachtsmarkt in Ochsenhausen.

Fr., 05.12. / Sa., 06.12 / So., 07.12.2025

Nikolausfahrten

Von Warthausen nach Maselheim. Reservierung erforderlich.

Reservierung, soweit nicht anders angegeben: Tourist-Information in Ochsenhausen, Telefon: 07352/922026 oder online unter www.oechsle-bahn.de

Neu im Souvenirverkauf

Original Öchsle-Jubiläumshonig der Imkerei Schad aus Wenedach.

Im Bahnhof Ochsenhausen, im Speisewagen und bei der Imkerei Schad erhältlich (www.imkereischad.de).



Protokoll zur Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2024 des Öchsle-Schmalspurbahn e.V. am 15. März 2025

Ort: Hotel Mohren, Ochsenhausen
Teilnehmer: 37 Mitglieder und 2 Gäste

1) Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Benny Bechter eröffnete um 18:05 Uhr die Versammlung mit einer Begrüßung der Vereinsmitglieder sowie einem Gedenken an die 2024 verstorbenen Mitglieder und Förderer des Vereins.

2) Bericht des Geschäftsführers der Betriebsgesellschaft

Geschäftsführer Andreas Albinger zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf der Saison 2024. Trotz teils durchwachsenem Wetter konnten an 71 Fahrtagen 48.840 Fahrgäste begrüßt werden – im Vorjahr waren es 49.230 Fahrgäste an 61 Fahrtagen. Der Betrieb lief die komplette Saison über ohne nennenswerte Störungen und reibungslos. Dafür sprach Andreas Albinger allen Mitarbeitenden größten Dank aus. Die Aktivitäten im Bereich Messeauftritte, Plakat- und Kinowerbung sowie in den sozialen Medien tragen zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades bei. Finanziell ist die Betriebsgesellschaft nach wie vor gut aufgestellt. Für die laufenden Großprojekte, wie die Hauptuntersuchung der Dampflokomotive 99 716, sind Rücklagen in ausreichender Höhe vorhanden. Andreas Albinger gab abschließend einen kurzen Ausblick auf die bevorstehende Saison 2025 sowie die Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläums „125 Jahre Öchsle“.

3) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Einladung erfolgte fristgemäß, womit der Vorsitzende das Vorliegen der Beschlussfähigkeit der Versammlung feststellen konnte.

4) Bericht des Vorstands

Vom 1. Vorsitzenden Benny Bechter wurden zunächst einige langjährige Vereinsmitglieder geehrt und zwar 5 Personen für 10 Jahre, 3 Personen für 25 Jahre und 6 Personen für 35 Jahre Mitgliedschaft. Aktuell besteht der Verein aus 405 Mitgliedern – im Vorjahr waren es noch 391. Die Anwerbung von neuen Vereinsmitgliedern geschieht hierbei über mehrere Kanäle, beispielsweise in den sozialen Medien, über den neu aufgelegten Vereinsflyer, durch Postkarten mit ansprechenden Motiven und Werbevideos. Außerdem wurden die verschiedenen Spendenmöglichkeiten erläutert, z. B. für das Projekt „Diesellok V51 903“. Mit der vergangenen Saison 2024 zeigte sich Benny Bechter hoch zufrieden. Die regulären Fahrtage wie auch die zahlreichen Sonderveranstaltungen waren stets gut besucht und erfreuen sich großer Beliebtheit. Das bewährte Programm wird 2025 ebenfalls geboten und darüber hinaus ergänzt durch Veranstaltungen im Rahmen des 125-jährigen Jubiläums des Öchsles. Abschließend gab der 1. Vorsitzende einen Überblick über die Tätigkeiten in der Fahrzeug- und Streckeninstandhaltung: Die Arbeiten am württembergischen Personenwagen „Stuttgart 132“ nähern sich nach fünfjähriger Aufarbeitungszeit dem Ende, sodass das Fahrzeug am 1. Mai wieder in Betrieb gehen kann. An den beiden Dampflokomotiven 99 633 und 99 788 wurden über den Winter verschiedene Instandhaltungsarbeiten mit teilweiser Neufertigung einzelner Komponenten durchgeführt und des Weiteren die Aufarbeitung der Dampflokomotive 99 716 vorangetrieben. Benny Bechter dankte allen Mitstreitern herzlich für ihr großes Engagement.

5) Bericht des Schatzmeisters

In gewohnter Art und Weise gab Schatzmeister Josef Nickl einen ausführlichen Überblick zu Einnahmen und Ausgaben des Vereins. Resümierend stellte er fest, dass der Verein nach wie vor finanziell sicher aufgestellt ist.

6) Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung durch die Mitglieder Elias Pfender und Dirk Tretter erfolgte am 3. März 2025. Sie bescheinigten dem Schatzmeister eine einwandfreie Kassenführung und konnten der Versammlung deshalb die Entlastung vorschlagen.

7) Bericht des Fördervereins

In der Saison 2024 wurden 25 vorbestellte Bewirtungen mit insgesamt 1.211 Teilnehmern durchgeführt. Im Vorjahr waren es 34 Bewirtungen für 989 Personen. Bernhard Günzl resümierte, dass trotz planmäßig zurückgefahrener Anzahl an Bewirtungen die Teilnehmerzahlen insgesamt verbessert wurden. Als Vorbereitung auf die Saison 2025 ist im April der traditionelle Speisewagenputz geplant. Der Förderverein freut sich auch in Zukunft über zahlreiche helfende Hände.

8) Aussprache zu den Berichten

Die vorstehend genannten Berichte gaben keinen Anlass zur weiteren Aussprache.

9) Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2024

Bei 1 Enthaltung wurde der Rechnungsabschluss genehmigt. Dem Schatzmeister wurde Dank für seine Arbeit ausgesprochen.

10) Entlastung des Vorstands und des Schatzmeisters

Diese erfolgte bei 3 Enthaltungen.

11) Wahl des Vorsitzenden

Der Vorsitzende Benny Bechter stellte sich erneut zur Wahl und wurde bei 2 Enthaltungen wiedergewählt. Hierfür wurde ihm von allen Seiten großer Dank ausgesprochen.

12) Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden

Die stellvertretenden Vorsitzenden Andreas Albinger und Gerhard Baum wurden bei 3 Enthaltungen wiedergewählt.

13) Wahl des Schatzmeisters

Schatzmeister Josef Nickl wurde bei 1 Enthaltung in seinem Amt bestätigt.

14) Wahl des Schriftführers und der Beisitzer

Sowohl Schriftführer Niklas Manz als auch die Beisitzer Bernhard Günzl und Georg Bundschu stellten sich wieder zur Wahl und wurden bei 4 Enthaltungen wiedergewählt.

15) Wahl der Kassenprüfer

Der Satzung entsprechend müssen die Kassenprüfer der vorherigen zwei Jahre pausieren und dürfen nicht wiedergewählt werden. Die Mitglieder Moritz Raiber und Olaf Hoffmann erklärten sich zur Wahl bereit und wurden bei 2 Enthaltungen gewählt.

16) Beschlussfassung über weitere Anträge

Es war ein Antrag zum Ausschluss einiger Mitglieder eingegangen, die seit geraumer Zeit keine Mitgliedsbeiträge mehr gezahlt haben. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

17) Sonstiges

Auch hier kamen keine weiteren Punkte zur Sprache.

Benny Bechter beendete den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung um 19:20 Uhr, dankte allen für ihr Erscheinen sowie die gute Zusammenarbeit und lud zur anschließenden gemeinsamen Einkehr ein.

Ochsenhausen, den 15. März 2025



Niklas Manz, Protokollführer



Benny Bechter, 1. Vorsitzender

